

Medienmitteilung vom 22. November 2011

REKORDPREISE: 2,8 MILLIONEN FÜR BEGEHRTE MÜNZEN

Spektakulärer Auftakt zur Briefmarken- und Münzenauktion in Wil (Schweiz) – Briefmarken bis 24. November unter dem Hammer

Rekordpreise für Münzen an der Versteigerung des Auktionshauses Rapp in Wil (SG), Schweiz, am Dienstag, 22. November: Zum Auftakt einer der weltweit wohl umsatzstärksten Briefmarken- und Münzenauktionen wurden seltene Münzen und Medaillen im Gesamtwert von 2,8 Millionen Franken * versteigert; der erwartete Umsatz von 1 Millionen Franken wurde dabei bei weitem übertroffen. Noch bis am 24. November kommen nun Briefmarken im Wert von rund 10 Millionen Franken unter den Hammer.

Nicht umsonst steht die Auktion unter dem Motto «Goldene Zeiten»: Der Anteil an Goldmünzen war ausserordentlich. Angeboten wurden viele bedeutende Münzen und Medaillen aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit.

Höchstpreise für Einzelmünzen und Sammlungen

Aus den zahlreichen hochwertigen Einzelstücken und Dutzenden von gehaltvollen Münzen-Sammlungen und -Partien erzielten verschiedene numismatische Raritäten Höchstpreise: Der Hamburger Portugalöser aus dem Jahr 1578 kostete 108'000 Schweizer Franken * und eine Goldmünze aus Deutsch-Neuguinea aus dem Jahr 1895 waren einem Ersteigerer 38'400 Schweizer Franken * wert. Besonders gefragt waren die Münzen eines begeisterten Numismatikers, dessen Trento-Bestand mit über 10'000 Münzen für 245'000 Schweizer Franken * verkauft wurde.



*Bildlegende:
Marianne Rapp Ohmann präsentiert den
Hamburger Portugalöser aus dem Jahr
1578 der für 108'000 Schweizer Franken*
versteigert wurde.*

Neuzeitliche Sensation

Die Gold- und Silbermedaille des früheren ungarischen Fussball-Nationalspielers László Budai II wurden am Dienstag, 22. November, beim Auktionshaus Rapp in Wil für je 10'800 Franken * versteigert. Budai spielte für die «Goldene Elf», die sich 1952 Olympia-Gold in Helsinki und 1954 «nur» WM-Silber in Bern erkämpfte. Ebenso erkämpften sich nun die Bieter im Saal und im Internet die Medaillen und trieben den Preis in die Höhe. Die Goldmedaille ging an einen Saalbieter aus Deutschland, die Silbermedaille ging an einen Online-Bieter zurück nach Ungarn. Die beiden Medaillen wurden auf je rund 5000 Franken geschätzt. Die Versteigerung der beiden Medaillen galt als neuzeitliche Sensation.

«Sicherer Anlagehafen»

Laut Auktionator Peter Rapp bewegten die aktuellen Unsicherheiten an der Währungsfront und auf den Finanzmärkten die Sammler und Investoren dazu, Höchstpreise zu bezahlen. Dadurch erkläre sich auch, warum das Auktionshaus Rapp das umfangreichste und hochwertigste Münzenangebot der Firmengeschichte versteigern konnte: «Gold- und Silbermünzen sind attraktiver denn je. Dieser Trend hat einerseits mit dem Gold- und Silberpreis zu tun. Andererseits suchen Sammler und Anleger vermehrt nach Beständigkeit. Dafür sind alte und edle Münzen der Inbegriff, da sie auch inflationsresistent sind.» Es sei erstaunlich, wie rasch Edelmetalle wieder zum «sicheren Anlagehafen» geworden seien.

Philatelistische Höhepunkte folgen

An der Auktion kommen an den nächsten Tagen bis am Donnerstag, 24. November, nun auch Briefmarken-Raritäten unter den Hammer. Dabei ist laut Rapp erneut mit überraschenden Preisen zu rechnen. Verschiedene Sammlungen dürften Preise von mehreren hunderttausend Schweizer Franken oder sogar in Millionenhöhe erzielen. Aber auch gehaltvolle Einzelobjekte wie gut erhaltene und seltene Briefmarken oder Briefe dürften mehrere zehntausend Schweizer Franken wert sein.

*Zuschlagspreis plus Aufgeld ohne Mehrwertsteuer

Über die PETER RAPP AG

450 MILLIONEN IN 40 JAHREN

Die Peter Rapp AG in Wil (SG), Schweiz, zählt zu den bedeutendsten Briefmarken- und Münzenauktionshäusern der Welt. Inhaber Peter Rapp hat in den vergangenen 40 Jahren Briefmarken im Wert von rund 450 Millionen Franken versteigert. Als führendes Briefmarken-Auktionshaus hat das Unternehmen in den letzten Jahren die Numismatikabteilung aufgebaut und sich als Marktleader für Münzenauktionen in der Schweiz etabliert. Die nächste Auktion findet vom 21. bis 25. November 2011 statt.

Weitere Informationen

Marianne Rapp Ohmann, Geschäftsleitung
Peter Rapp AG
Toggenburgerstrasse 139, CH-9500 Wil
Telefon +41 71 923 77 44, Fax +41 71 923 92 20
info@rapp-auktionen.ch, www.rapp-auktionen.ch

Roman Salzmann, salcom.biz Public Relations
Kommunikationsbeauftragter Peter Rapp AG
Kirchgasse 9, CH-9220 Bischofszell
Telefon +41 71 420 92 21, Fax +41 71 420 92 18
roman.salzmann@salcom.biz